

Die erste Epistel S. Petri.

Das 1 Capitel.

Von Gottes geistlichen gutthaten, und der Christen gebühr.

Petrus, ein apostel Jesu Christi, den erweisen fremdlingen * für und her, in Pontus, Galatia, Cappadocia, Asien und Bithynien: * Joh. 7. 35.
 Nach der Vergebung Gottes des Vaters, durch die heiligung des Geistes, zum Gehorsam, und zur besprengung des bluts Jesu Christi. Gott gebe euch viel gnade und fröde. * Röm. 8. 29.

(Epistel am tage Simonis und Jada.)

Gelobet sey Gott und der Vater unsers Herrn Jesu Christi: der uns nach seiner grossen barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen hoffnung, durch die aufersehung Jesu Christi von den toten. * 1. Cor. 1. 3. Eph. 1. 3.

3. Zu einer unvergänglichlichen und unverseckten und unverwellichen erbe, das behalten wird im himmel: * 1. Pet. 1. 4. 5. 4.

4. Euch, die ihr aus Gottes macht durch den glauben * bewahret werdet zur seligkeit, welche zubereitet ist, daß sie offenbar werde zu der letzten zeit. * Joh. 10. 28. 1. 17. 11.

5. In welcher ihr euch freuet wisset, die ihr leht eine kleine zeit (wo es denn schon sträflich seyd in mancherley ansichtungen. * 1. Pet. 1. 13. Röm. 5. 3. 2. Cor. 4. 17.)

6. Auf daß euer glaube rechtschaffen und viel sößlicher erkunden werde, * denn das vergänglichliche gold, das durchs feuer bewahret wird, zu lobe, preis und ehren, wenn nun offenbaret wird Jesu Christi. * 1. Pet. 1. 13. Eph. 1. 7. 1. Cor. 13. 12.

7. Welchen ihr * nicht gesehen und doch lieb habet: und nun an ihn glaubet, wie wol ihr ihn nicht sehet, so werdet ihr euch freuen mit unansprechlicher und herrlicher freude: * Joh. 20. 29. 2. Cor. 5. 7.

8. Und das * ende eures glaubens davon bringen, nemlich der seelen seligkeit. * Röm. 8. 22.

9. Nach welcher seligkeit haben gesucht und geforschet * die propheten, die von der zukünftigen gnade auf euch geweissaget haben: * Dan. 9. 23. Luc. 10. 24.

10. Und haben geforschet, auf welche und welcherley zeit deutete der Geist Christi, der in ihnen war, und zuvor bezeuget hat * die leiden die in Christo sind, und die herrlichkeit danach. * Ps. 22. 7. 1. Es. 53. 3.

11. Welchen es offenbaret ist. Denn er habens nicht ihnen selbst, sondern uns dargehan: welches euch nun verkündiget ist durch die, so euch das ewangelium verkündiget haben, durch den heiligen Geist vom himmel gesandt: welches auch die * engel gelüftet anschauen. * 2. Mos. 37. 9.

12. Darum so begüetet die leiden eures gemüths, seyd nachtern, und sehet eure hoffnung ganz auf die gnade, die euch angeboten wird durch die offenbarung Jesu Christi: * 1. Cor. 1. 7. 1. Pet. 1. 13.

13. Als gehorsame kinder, und sellet euch nicht gleich wie vorhin, da ihr in unwissenheit nach den lusten lebetet: * 2. Tim. 2. 12.

14. Sondern nach dem, der euch berufen hat, und heilig ist, sehd auch * Ihr heilig, in allem eurem wandel. * Luc. 1. 75.

15. Denn es stehet * geschrieben: Ihr sollt heilig seyn, denn Ich bin heilig. * 3. Mos. 11. 44. c.

16. Und sintemal ihr den zum Vater anruuffet, der * ohne ansehen der person richtet, nach eines teglichen werck: so fahret euren wandel, so lange ihr hic waltet mit * fürchten: * 2. Cor. 5. 11. 2. Gesch. 10. 24. c.

17. Und wisset, das ihr * nicht mit vergänglichlichem silber oder golde erlöset seyd von eurem teideln wandel nach väterlicher weise: * 1. Cor. 6. 20. 1. Pet. 1. 18.

18. Sondern mit dem theuren * blut Christi, als eines * unschuldigen und unverseckten lammes. * Eph. 9. 14. c.

19. Der zwar * zuvor versehen ist, ehe der welt grund gelegt ward, aber offenbaret zu den letzten zeiten um eurer willen: * Röm. 16. 25. Eph. 1. 9. c. 3. 9.

20. Die * ihr durch ihn glaubet an Gott, der * ihn auferwecket hat von den toten, und ihm die herrlichkeit gegeben, auf daß ihr glauben und hoffnung zu Gott haben möchtet. * Joh. 14. 6. c. 1. Gesch. 3. 15. c.

21. Und machet fleisch eure seelen im gehorsam der wahrheit durch den geist, zu ungesärbter brüderliche: und habt euch unter einander brünstig lieb aus reinem herzen: * 1. Joh. 4. 1. 8.

23. Als die da * wiederum geboren sind, nicht ans vergänglichem, sondern ans unvergänglichem samten; nemlich aus dem lebendigen wort Gottes, das da ewiglich bleibet. * Joh. 1, 13. c. 3, 3. 5.

24. Denn * alles fleisch ist wie gras, und alle herrlichkeit der menschen wie des gras blumen. Das gras ist verdorret, und die blume abgefallen. * Ps. 102, 12. Ps. 103, 15. Jer. 17, 1. Sir. 14, 19. Jac. 1, 10. 11.
25. Aber * des H. Ern wort bleibet in ewigkeit. Das ist aber das wort, welches unter euch verkündiget ist. * Ef. 4, 9, 8.

Das 2 Capitel.

Von der pflicht der wiedergeborenen, item, der unterthanen und knechte.

1. **S** * leget nun ab alle bosheit, und allen betrug, und heuchelei, und neid, und alles erstreden: * Röm. 6, 4, 1c.

2. Und seyd begierig * nach der vernünftigen lauern milch, als † die icht gebornn kindlein, auf daß ihr durch dieselbe zunehmet. * Hebr. 5, 13. † Matth. 13, 3.

3. So ihr anders * geschmeckel habt, daß der H. Er freundlich ist. * Ps. 34, 9.

4. Zu welchem ihr kommen seyd, als zu * dem lebendigen stein: der von den menschen verworfen, aber bey Gott ist er außerswehlt und köstlich. * Ps. 118, 22.

5. Und auch Ihr, als die lebendige steine, bauet euch zum geistlichen hause, und zum heiligen priesterthum: zu opfergeistliche opfer, die Gott angenehm sind, durch Jesum Christum. * Ef. 6, 6. c. 6, 21.

6. Darum stehet in der schrift: * Siehe da, ich lege einen außerswehlt köstlichen eckstein in Zion; und wer an ihn glaubet, der soll nicht zu schanden werden. * Ef. 2, 16. Röm. 9, 33.

7. Euch nun, die ihr glaubet, ist er köstlich: den ungläubigen aber * ist der stein, den die hauleute verworfen haben, und zum eckstein worden ist. * Matth. 21, 42, 2c.

8. * Ein stein des anstossens, und ein fels der ägerneiß; die sich stossen an dem wort, und glauben nicht daran, darauf sie * gestift sind. * Ef. 2, 14. Luc. 2, 34. Röm. 9, 33.

9. Ihr aber * seyd des außerswehlt köstlichen geschlecht, das † königliche priesterthum, das heilige volck, das volck des eigenthums: daß ihr verständig

gen sollt die tugenden des, der euch beruffen hat von der finsterniß zu seinem wunderbaren licht. * Ef. 4, 20. † 1. Cor. 12, 6. Offen. 1, 6. c. 10.

10. Die * ihr weiland nicht ein volck waret, nun aber Gottes volck seyd: und weiland nicht in gnaden waret, nun aber in gnaden seyd. * Hof. 2, 23. Röm. 9, 25.

(Epsl. am 3 sonntage nach ostern, jubilate.)

11. **L**eben brüder, ich ermahne euch, als * die fremdlingen und pilgerin; † Enthaltet euch von fleischlichen lusten, welche wieder die seele streiten. * Ps. 39, 13. c. † Röm. 13, 13. c. † 2. Cor. 4, 3, 1c.

12. Und führet einen guten wandel unter den heiden: auf daß die, so von euch ansterröden, als von übelthätern, * eure gute werck sehen; und Gott preisen, wemms nun an den tag kommen wird. * 1. Cor. 10, 31. c. † Matth. 5, 16.

13. Seyd * unterthan aller menschlichen ordnung, um des H. Ern willen: es sey dem könige, als dem obersten. * Röm. 13, 1. c. 1. Pet. 2, 13. c.

14. Dder den hauptleuten, als den richter sandten von ihm zur rache über die übelthäter, und zu lobe den frommen.

15. Denn das ist der wille Gottes, daß ihr * mit wohlthun verstopfet die unwillensheit der thörichten menschen: * c. 3, 9.

16. Als die * freyen, und nicht als hättet ihr die freyheit zum deckel der bosheit; sondern als die knechte Gottes. * 1. Cor. 7, 23. c. † Gal. 5, 13.

17. **I**hr * ehre ideremann. Habt die brüder lieb. † Fürchtet Gott. † Ehret den könig. * Röm. 12, 10. † 1. Cor. 12, 21. c. † 1. Pet. 2, 17. c. † Matth. 22, 21.

18. Ihr * knechte, seyd unterthan mit aller fürcht den herren: nicht allein den gütigen und gelinden, sondern auch den wunderlichen. * Eph. 6, 5. c.

19. Denn das ist gnade: so iemand * um des gewissens willen zu Gott das übel verträgt, und leidet das unrecht. * Matth. 5, 10.

20. Denn was ist das für ein ruhm, so ihr um mißerhat willen freiche leidet? Aber wenn * ihr um wohlthat willen leidet und erduldet, das ist gnade bey Gott. * c. 3, 14. 17. c. 4, 14. † Matth. 5, 10.

(Epsl. am 2 sonntage nach ostern, miserere. dom.)

21. **D**enn dazu seyd ihr beruffen. Sintemal auch Christus gelitten hat für

für uns: und uns ein Vorbild gelassen, daß ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen.

22. Welcher keine sünde gethan hat, ist auch kein betrug in seinem munde erfunden. *† Eph. 3.9. Joh. 3.46. 2 Cor. 5.21.*

23. Welcher nicht wieder schalt, da er gescholten ward; nicht dräuet, da er litte: er stille es aber dem heim, der da recht richtet. *† Eph. 5.37.*

24. Welcher unsere sünden selbst geopfert hat an seinem leibe auf dem holz, auf das wir, der sünde abgestorben, der gerechtigkeit leben: durch welches wunden ihr seyd heil worden. *† Eph. 2.10. 1 Joh. 3.5.*

25. Denn ihr waret wie die irrende schafe: aber ihr seyd nun bekehret zu dem t hirten und bischof eurer seelen. *† Eph. 3.6. 1 Joh. 10.12. 1 Joh. 10.12.*

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

(Evangelium am sonntage nach trinitatis.)

8. Wohllich aber seyd alleamt gleich geminnt, mitleidig, brüderlich, barmherzig, freundlich. *† Phil. 3.16. 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16.*

9. Vergeltet nicht böses mit bösem, oder scheltwort mit scheltwort: sondern dagegen segnet, und wisset, daß ihr dazu beruffen seyd, daß ihr den segnen beerbet. *† 1 Thess. 5.15. 1 Joh. 3.16.*

10. Denn wo ihr leben wißt, und gute tate sehen: t der schweige seine zunge, daß sie nichts böses rede: und seine lippen, daß sie nicht lügen. *† Ps. 34. 13. 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16.*

11. Wenn ihr sehet, daß ein mann böses thut: er suche fried, und sage ihm nach. *† 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16.*

12. Wenn die augen des Herrn sehen auf die gerechten, und seine ohren auf ihr gebet: das angesicht aber des Herrn sieht auf die da böses thun. *† Ps. 34. 15. 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16.*

13. Und wer ist, der euch schaden könnte: so ihr dem guten nachkommet? *† Ps. 34. 15. 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16.*

14. Und ob ihr auch leidet um der gerechtigkeit willen, so seyd ihr doch selig. Fürchtet euch aber vor ihrem trohen nicht, und erschreket nicht. *† 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16.*

15. Heiliget aber Gott den Herrn in euren herzen. Seyd aber allezeit bereit zur verantwortung jedermann, der Grund fordert der hoffnung, die in euch ist: *† 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16.*

16. Und das mit sanftmütigkeit, und furcht: und habet ein gut gewissen, auf daß die, so von euch afterreden, als von übelthätern, zu schanden werden, daß sie geschmähet haben euren guten wandel in Christo. *† Phil. 2.12. 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16.*

17. Denn es ist besser, so es Gottes wille ist, daß ihr von wohlthat wegen leidet, denn von übelthat wegen. *† 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16.*

18. Einmal auch Christus einmal für unsere sünden gelitten hat, der gerecht für die ungerechten, auf daß er uns Gott opfere: und ist getödet nach dem fleisch, aber lebendig gemacht nach dem geist. *† 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16.*

19. In demselben ist er auch hingegang, und hat gepredigt den geistern in gefängnis. *† 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16.*

20. Die er nicht gläubeten, da er einmahl harrete und geduld hatte in den zeiten Noas, da man die archen zurhiet: *† 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16. 1 Joh. 3.16.*

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

† Verh. hand. Paulus † Ericks. 1 Joh. Luc. 22. 6. 1 Joh. 10. 12. 1 Joh. 10. 12.

in welcher wenig, das ist, acht seelen, gehalten wurden durchs wasser.

* Matth. 24. 37. 2c.

21. Welches nun auch uns selig machet in der tauffe, die durch jenes bedeutet ist: nicht das abthun des unrats am fleisch, sondern der bund eines guten gewissens mit Gott, durch die anersichung Jesu Christi.

* Marc. 16. 16. Eph. 5. 25. 1. Tim. 3. 16. Tit. 2. 14.

22. Welcher ist zur rechten Gottes in den himmel gefahren, und sind ihm unterthan die engel, und die gewaltigen, und die kräften.

* Ps. 110. 1. Eph. 1. 20.

Das 4 Capitel.

Wom nun des creuzes und geduld darin, samt andern tugenden.

1. **W**eil nun Christus in fleisch für uns sterben hat, so waznet euch auch mit demselbigen sinn: denn wer am fleisch leidet, der höret auf von sünden.

* Phil. 2. 1. 1. Tim. 3. 16. 1. Pet. 2. 21.

2. Daß er hinfort, was noch hintersetzlicher zeit im fleisch ist, nicht der menschen sünden, sondern dem willen Gottes lebe.

* 1. Tim. 2. 12. * 2. Cor. 5. 16. Gal. 2. 20. 1. Joh. 4. 3.

3. Denn es ist genug, daß wir die vergangene zeit des lebens zugebracht haben nach heidnischen willen: da wir wandelten in unzucht, lüsten, trunckenheit, freßerey, faufferey, und greslichen abgöttererey.

* Eph. 2. 17. 18. Tit. 2. 3. 1. Pet. 4. 3.

4. Das befremdet sie, daß ihr nicht mit ihnen lauffet in dasselbige wäse unordige wesen, und lästern.

* 1. Pet. 4. 1. 2. Pet. 2. 1. 1. Joh. 2. 15.

5. Welche es werden rechenenschaft geben dem, der bereit ist zu richten die lebendigen und die todtten.

* 2. Tim. 4. 1.

6. Denn dazu ist auch den todten das ewangelium verkündigt: auf daß sie gerichtet werden nach dem menschen am fleisch, aber im geist Gottes leben.

* 1. Cor. 15. 1. 2. Tim. 1. 10. 1. Pet. 4. 6.

7. Was ist aber nahe kommen das ende aller dinge.

* 1. Cor. 10. 11. 1. Joh. 2. 18.

(Ephistel am sonntage erandt.)

8. **S**eyd man mäßig und nüchtern zum gebet. Vor allen dingen aber habi unter einander eine brünstige liebe: denn die liebe decket auch der sünden menac.

* Luc. 21. 36. 1. Cor. 10. 12.

9. Seyd gastlich unter einander ohne murren.

* Ebr. 13. 2. 1c.

10. Und dienet einander, ein teglicher mit der gabe, die er empfangen hat, als

die guten haushalter der mancherley gnadens Gottes.

11. So jemand redet, daß ers rede als Gottes wort. So jemand ein amt hat, daß ers thue als aus dem vernindigen, daß Gott darreichet: auf daß in allen dingen Gott gepreiset werde durch Jesum Christum, welchem sey ehre und gewalt von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.

* 1. Tim. 2. 15. 2. Cor. 2. 17.

(Ephistel am sonntage nach dem neuen jahre.)

12. **I**hr lieben, laßet euch die hülfe, so euch bezeuget, nicht beirrenden (die euch wiederfähret, daß ihr verachtet werdet) als widerfähre euch etwas seltsames.

* 1. Pet. 2. 12. 1. Cor. 1. 17. 1. Th. 2. 16.

13. Sondern freuet euch, daß ihr mit Christo leidet: auf daß ihr auch zur zeit der offenbarung seiner herrlichkeit, freude und wonne haben möget.

* Matth. 5. 10. 1. Pet. 4. 13. 1. Tim. 3. 17. 1. Joh. 3. 17.

14. **S**elig seyd ihr, wenn ihr geschmähet werdet über dem namen Christi: denn der Geist, der ein Geist der herrlichkeit und Gottes ist, ruhet auf euch. Bey ihnen ist er verlästert, aber bey euch ist er gepreiset.

* Matth. 5. 11. 1c.

15. **N**iemand aber unter euch leide als ein mörder, oder dieb, oder übelthäter, oder der in ein fremd ant greiffet.

* 1. Cor. 6. 2. 2. 20.

16. Leidet er aber als ein christ: so schäme er sich nicht, er ehre aber Gott in solichem fall.

* Joh. 21. 19. 1. Pet. 1. 29.

17. Denn es ist zeit, daß ansehe das gericht an dem hause Gottes. So aber zu erst an uns: was wills für ein ende werden mit denen, die dem ewangelio Gottes nicht gläuben?

* Jer. 25. 29. 1. Cor. 9. 12. 1. Th. 5. 6.

18. **U**nd so der gerechte kaum erhalten wird, wo will der gottlose und sündner erscheinen?

* 1. Pet. 4. 17. 1. Th. 5. 23. 1. Joh. 2. 18.

19. Darum, welche da leiden nach Gottes willen: die sollen ihm ihre seelen befehlen, als dem treuen schöpfer, in guten werden.

* 1. Pet. 3. 6. 1. Cor. 2. 46.

Das 5 Capitel.

Wom amte der ältesten, der jugend, und aller christen im gemein.

1. **D**ie ältesten, so unter euch sind, ermahne ich der mittelste und junge der leiden, die in Christo sind: und theilhaftig der herrlichkeit, die offenbart werden soll.

* Luc. 2. 48. 1. Tim. 3. 17. 1. Joh. 2. 18.

